

## **robotron\*Daphne**

Web-basiertes  
Museumsmanagement-System



Statuette „Daphne als Trinkgefäß“  
von Wenzel und Abraham Jamnitzer,  
Nürnberg zwischen 1579 und 1586

Grünes Gewölbe,  
Staatliche Kunstsammlungen  
Dresden

## ***robotron\*Daphne*** – Das Museumsmanagement-System

Die Vorteile einer digitalen Verwaltung von Kunst- und Kulturgut wie zum Beispiel höchste Transparenz des Datenbestandes und rationelle Weiterverarbeitung vorhandener Daten sind wohl bekannt und stehen außer Frage. Weniger bekannt oder bewußt ist dagegen, dass man diese Vorteile erst nutzen kann, wenn man zuvor die zu verwaltenden Teile der realen Welt in ein digitales Abbild überführt hat. Diesem Prozess der Umwandlung – Metamorphose realer Kunstwerke in digitale Daten – widmet das Programm ***robotron\*Daphne*** besondere Aufmerksamkeit. Denn leider handelt es sich nicht um einen poetischen Schöpfungsakt, sondern um harte, disziplinierte und nicht zuletzt zeitraubende Arbeit. Der Weg ist lang, das Ziel ist weit – die wahre Entfernung wird deutlich, wenn man bedenkt, dass sich ein Zeitaufwand von nur 5 Minuten pro Datensatz bei 1 Million Datensätzen auf etwa 40 Mannjahre summiert. Dies ist Grund genug, das Verhältnis zwischen Datenerhebung und Wissenschaft, zwischen Datenverwaltung und Kunstverwaltung, zwischen Input und Output neu und sehr kritisch zu überdenken. Der Preis ist hoch und wird bestimmt durch den enormen Zeitaufwand bei der Erfassung der Daten und den hohen Spezialisierungsaufwand bei der Übertragung von historischem, analogem Wissen in computerverwertbare Daten.

Auf Basis modernster Technik und unter Ausnutzung neuester Technologie sowie umfangreichen praktischen Erfahrungen hat Robotron zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein Museumsmanagement-System entwickelt, bei dem das Augenmerk einerseits auf der effektiven Dateneingabe und andererseits auf der Unterstützung aller anfallenden Arbeiten in Museen oder einem Museumsverbund lag.

Titelbild „Daphne als Trinkgefäß“ mit freundlicher Genehmigung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden  
© Grünes Gewölbe, Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Foto: Jürgen Karpinski

***robotron\*Daphne***

Web-basiertes Museumsmanagement-System

**robotron\*Daphne** unterstützt:

- mit effektiven Erfassungsmöglichkeiten durch intelligente Normierung
- Erfassung und Verwaltung zu inventarisierender Objekte in einer einzigen Maske
- variable fachspezifische Objektbeschreibungen
- Kosteneinsparungen durch Webtechnologie und Museumsverbundlösung

Die Einsparung von Zeit hat eine sehr hohe Priorität. Das Verständnis der Sprache und der Systematik bisheriger Systeme sowie die nicht vorhandene Fehlertoleranz des Computers erforderten zumeist einen hohen Schulungs-, Übungs- und damit Spezialisierungsaufwand. Dieser führte zu einer Zweiklassengesellschaft in den Museen – Nutzer/Nichtnutzer.

Daraus ergibt sich die zweite Priorität für die Entwicklung von **robotron\*Daphne**: die intuitive Bedienung. Nicht der Nutzer lernt über die Anwendung, sondern **robotron\*Daphne** passt sich den Anforderungen des Nutzers an.

Das Datenerfassungs- und Managementsystem **robotron\*Daphne** ist in diesem Sinne aus der Perspektive der Nutzer entwickelt und konzentriert sich auf den Akt der Metamorphose.

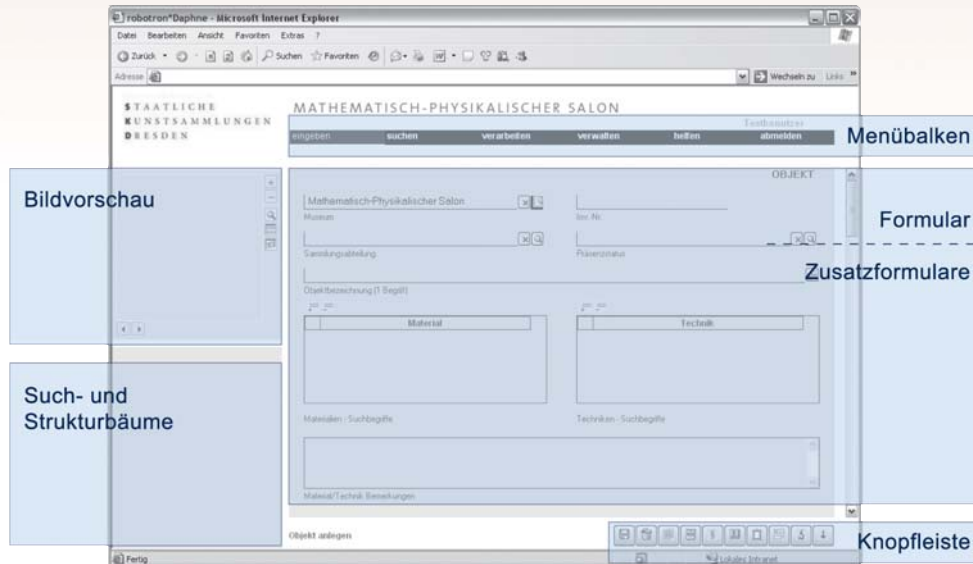
Es ist ein Managementsystem entstanden, das nicht von den eigentlichen Aufgaben in den Museen ablenkt oder nur von wenigen Spezialisten inhaltlich gepflegt werden kann, sondern von allen Mitarbeitern in ihrer täglichen Arbeit benutzt und erweitert wird.

## Der Mensch ist das Maß

- das Layout entspricht in Klarheit und Ruhe der menschlichen Logik
- es ermöglicht größte Übersichtlichkeit durch ein einziges scrollbares Formular
- logisch angeordnete Themenbereiche werden nacheinander abgearbeitet
- Weiterverarbeitungsschritte lassen sich als Spezialformulare zuschalten

## Zeitersparnis durch Vernunft

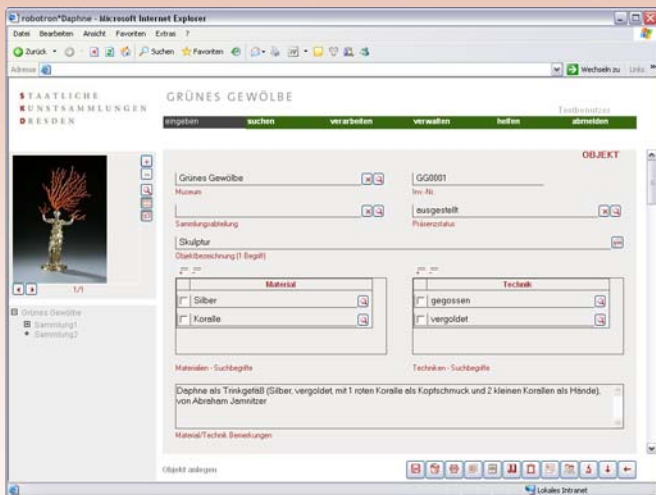
- Beschränkung der Datenfeldauswahl auf rund 30 effektive Einträge  
nur was abgefragt wird, wird auch eingegeben
- Vermeiden von Einträgen auf Vorrat  
z. B. werden Leihverkehrsdaten erst zum Einsatz erhoben
- sparsame aber intelligente Normierungskontrolle  
normiert wird nur das, was der Suche dient
- Kopier- und Übertragungsfunktionen unterstützen rationelles Vorgehen
- Massenänderungen



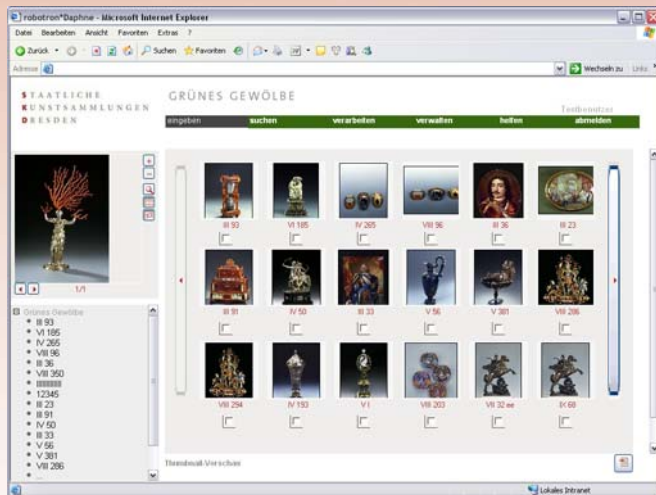
robotron\*Daphne – Aufbau der Oberfläche

**robotron\*Daphne**

Web-basiertes Museumsmanagement-System



robotron\*Daphne – Objektdetails



robotron\*Daphne – Leuchttisch mit Thumbnails

## Alle helfen mit

- aufgrund einfacher Handhabung kann jeder verfügbare Mitarbeiter ohne Schulung seinen Teil beitragen
- die Internet-Technik erlaubt auch die Mitarbeit von externen Partnern
- Weiterverarbeitungsformulare dienen der Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen
- alle gebräuchlichen Arbeitsschritte im Museumsbereich werden unterstützt

## Kommunikation statt Disziplinieren

Die intelligente Einbindung der Schlagwortnormdatei (SWD) der Deutschen Nationalbibliothek als größte und renommierteste Norm im deutschsprachigen Raum bietet den Zugang zu 1,3 Millionen Begriffsfamilien. Eigene Begriffe werden einem vorhandenen Neben- oder Oberbegriff der SWD zugeordnet. Damit entfällt die strikte Verwendung starrer Thesauren zugunsten einer Kommunikation über inhaltlich logische Begriffsfamilien.

## Der Computer als Dienstleister

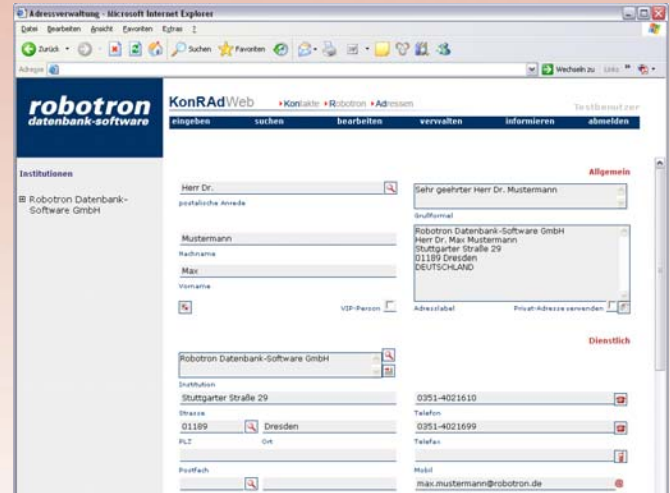
- auf programmierbare Erleichterungen wurde höchster Wert gelegt
- Leuchttisch
- umfangreiche Bilddatenbank
- frei wählbare Suchlisten
- individuelle Forschungsdatensätze
- integrierte Adressverwaltung
- objektbezogene ToDo-Liste
- Unterstützung projektbezogener Arbeiten

## Weltoffenheit

Durch den Einsatz der intelligenten Unicode-Technologie auf Datenbankebene ist an jeder Stelle eine mehrsprachige Nutzung des Systems möglich.

## Selbstlernende Referenzlisten

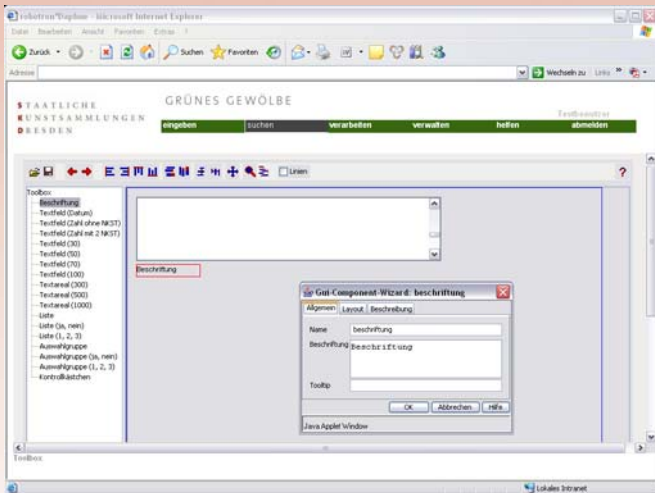
Alle Referenzlisten der normierten Einträge sind entweder selbstlernend oder lassen sich von den Nutzern selbst in einer Redaktionsmaske pflegen.



robotron\*Daphne – Adressverwaltung

## Individualität und Zusammenarbeit im Museumsverbund

- ein gemeinsamer Grunddatensatz für alle Häuser oder Sammlungen
- Spezialdatensätze ermöglichen individuell notwendige Felder
- individuelles Layout pro Museum im Verbund



robotron\*Daphne – Toolbox

## Kompatibilität statt hermetischer Systeme

**robotron\*Daphne** wurde für den täglichen Einsatz entwickelt. Die optimale Nutzung des Computers führt zur Minimierung und Erleichterung der alltäglichen, menschlichen Arbeit.

Das Managementsystem kommt mit wenigen relationalen Zuordnungstabellen aus und die normierte Schriftform erleichtert erheblich die Übertragung von Daten in andere Systeme.

## Statischer Datensatz – dynamische Forschung

Ein leicht zu bedienender „Werkzeugkasten“ bietet privilegierten Nutzern die Möglichkeit, einen eigenen Forschungsdatensatz an den Grunddatensatz anzufügen. Damit werden schon heute die Aufgaben der Zukunft unterstützt.

## Internet – Einblick für alle

Die für die Öffentlichkeit interessanten Informationen zu ausgewählten Objekten können im Internet recherchiert und angezeigt werden. Dazu müssen diese Objekte von berechtigten Mitarbeitern per Mausklick in **robotron\*Daphne** freigegeben werden.

**robotron**  
**datenbank-software**

**ORACLE** CERTIFIED ADVANTAGE  
PARTNER

Robotron Datenbank-Software GmbH  
Stuttgarter Straße 29  
D-01189 Dresden

Telefon: +49 (0) 351/4 02 16-0  
Fax: +49 (0) 351/4 02 16-99  
E-Mail: rds@robotron.de

[www.robotron.de](http://www.robotron.de)

Robotron Schweiz GmbH  
Täferstrasse 4  
CH-5405 Baden-Dättwil

Telefon: +41 (0) 56/483 32 83  
Fax: +41 (0) 56/483 31 33  
E-Mail: rds@robotron.ch

[www.robotron.ch](http://www.robotron.ch)

Robotron Database Solutions s.r.o.

Kodaňská 46  
100 10 Praha 10  
Česká republika

Fax: +42 (0) 2 6715 4079  
E-Mail: rds@robotron.cz

[www.robotron.cz](http://www.robotron.cz)